

20
JAHRE



Es sind immer Risse in der Wand – der Kasko in der vierten Dimension

Der Kasko wird 20! Das Jubiläum nehmen wir zum Anlass, die Verständigung zwischen den KünstlerInnen-Generationen zu aktivieren und in verschiedenen Ausstellungsprojekten zu praktizieren. Der Kasko lanciert dazu eine Ausschreibung, an der ihr euch alle beteiligen könnt. Wir wollen Schichten und Generationen, die diesen Raum erfahren konnten, umgraben. Wir schätzen Begegnungen verschiedenster Haltungen und Ansätze im Ausstellungsraum. Geplant sind mehrere Ausstellungen: Das Konzept fragt nach einem generations-übergreifenden Ansatz von KuratorInnen und KünstlerInnenformationen, die mediale und thematische Schwerpunkte setzen, das Gespräch umarmen und Basler Positionen einschliessen. Meldet euch mit Ideenskizzen bis zum: 11.1.14 mit einem Pdf bei projekte@kasko.ch.

Das Jahr starten wir mit Theater und Regie in Auseinandersetzung mit dem Kunstraum: Einer Bildbeschreibung und einer Recherche über soziale Medien und Repräsentationen als Inszenierungen. Im Februar behausen wir «Grenzgänger», eine Zusammenarbeit mit Strasbourg und Freiburg bei der wir einen von drei Ausstellungsorten stellen. Im März laden wir zu unserem fulminanten Jubiläumsabend und zu zwei Ausstellungsprojekten in Auseinandersetzung mit Musik und Kunstproduktion.

Wir freuen uns auf euch und 2014. Alles Gute !

Fr 3.1.14 – So 5.1.14

Bildbeschreibung

in einer Inszenierung und Darstellung von Luzius Rohner, mit Sounddesign von Samuel Rohner und Raumgestaltung von Gaby Streiff

Fr 3.1.14 • Sa 4.1.14 • jeweils 20 h

Vorstellung

So 5.1.14 • 11 h

Vorstellung und Gespräch

Das Stück des Dramatikers Heiner Müller findet Umsetzung im Kunstraum. Wo üblicherweise ausgestellt wird, erschliesst sich hier alles über Wort und Szene.

Im beschriebenen Bild mit der einfachen Versuchsanordnung «Mann, Vogel und Frau» werden Spuren lesbar. Das Auge tastet die Bildelemente vorsichtig ab, kann immer mehr das zu Tage tretende Spannungsverhältnis der Protagonisten erahnen, sowie die Situationen und Kämpfe zwischen ihnen und mutmasst über denkbare Verläufe und Ausgänge.

Einblick in die Regiearbeit der Künstlerin, die die Welt in ihren gesellschaftspolitischen Strukturen und ihrer Alltagslichkeit zerplückt, überdenkt und wieder in einen neuen Kontext stellt. Regie wird hier weit gedacht und folgt doch auferlegten Regeln. Lustvoll ein Schlachtfeld aufbauen und wieder abbrechen. Zustände beschreiben, in den Raum stellen und Stellung beziehen. Eine konzeptkünstlerische Herangehensweise und doch genug Theater im Blut, um Überforderung zu lieben, Widersprüche zu begrüssen und Unterhaltung zu preisen. Währschaftes Handwerk mit Suppe, zu dem wir ein langes Wochenende lang eingeladen sind.

Jahreshauptversammlung des Kaskadenkondensator mit Rück- und Ausblick und Abendessen, zu der ihr alle herzlich eingeladen seid.

Ein Kunstprojekt für 3 KünstlerInnen, 3 Kuratorinnen, 3 Städte und 3 Länder.

Für Basel ziehen Roux, Pütz und Töpfer x-händig den Fokus auf die Personen hinter den Arbeiten: Ob fragmentiert authentisch mit eilig entledigtem Malerkittel, spitzbübisch irreführend in geborgten Kleidern oder gewappnet mit jäh aufblitzenden Spiegelschilden stellt sich hier in Video-

Programm Januar Februar März

Interviews generell die Frage nach einem möglichen Umgang mit dem Ruf nach dem Gesicht des Künstlers oder der Künstlerin. Rasieren, maskieren, schattieren oder einfach rosa anleuchten?

Gefördert von Triptic, Pro Helvetia, Abteilung Kultur Basel-Stadt

Wir sind gespannt auf Auftritte berühmter ProtagonistInnen der Vergangenheit und Zukunft des Kaskos und natürlich auf spontane Einlagen der Gäste und KollegInnen und viele Geschenke.

Silvia Bergmann übersetzt in ihren Musikvideos Songs in dynamische Bildfolgen, die sie durchbricht und öffnet. Sie montiert Konzertdokumentationen zu kurzen, eigenen Tonkompositionen und an ihrem Schnittplatz werden Theaterdokumentationen zu filmischen, sprachrhythmischen Trailern. In Zusammenarbeiten realisiert sie Videoarbeiten, die pulsieren wie ein musikalisches Geflecht.

Sie zeigt zwei neue Produktionen und Einblicke in Kooperationen. In der ersten spielen MusikerInnen Playback zu Sounds, die vorher am Computer entstanden sind. Eine gängige Strategie wird in eine ungewohnte Situation transportiert und durch Verschiebungen aufgelöst. Die zweite Arbeit ist eine Inszenierung des Songs «Travel Cheap». Auf einem Studioschiff spielt und schaukelt das Duo Landi Bandi. Ein Gewitter zieht auf und ein rauher Wind weht zum charmanten Song.

Gäste sind u.a. Henk Penski, dessen Filmobjekte aus vorgefundenen Materialien als Set-Elemente in Aktion treten und Claude Winterberg, der eine Muskarbeit zeigt.

Prints & Tunes verbindet die beiden Kunstsparten Musik und bildende Kunst. Ein Gigposter vermittelt einen optischen Eindruck vom Sound einer Band und weist meist auf ein Konzert hin. Wenn das Konzert vorbei ist, lebt das Plakat weiter. Der unabhängige Verein Laborartix gibt dieser im offiziellen Kunstbetrieb kaum vertretenen Kunstform eine Plattform.

Mit den Exponaten von 11 SiebdruckkünstlerInnen aus dem In- und Ausland eröffnet sich den BetrachterInnen ein wahres Panoptikum der Independent/Alternative-Musikszene. Aber auch nicht musikinfizierte BetrachterInnen werden ihre Augen an den grafischen Leckerbissen erfreuen. Die Plakate sind in kleiner Auflage von Hand gedruckt, limitiert, signiert und können während der Ausstellung zu erschwinglichen Preisen gekauft werden. Um die Bilder zum Klingeln zu bringen werden iPads und Kopfhörer zur Verfügung stehen, mit denen man die Musik der illustrierten Bands anhören kann. Für die passenden Vibes nach Vernissage und Finissage sorgen Konzerte. Ein Must für alle Musik- und Kunstinteressierten!

www.printsandtunes.ch

Do 30.1.14 • 20h

Vernissage

Do – So • 16 – 20h

Öffnungszeiten

Sa 1.3.14 • 19 h

Fest, Auftritte, Bar und Tanz

Grosses Kaskadenkondensator Jubiläumsfest

Fr 14.3.14 – So 23.3.14

Studiostücke

Ausstellung von Silvia Bergmann

Fr 14.3.14 • 19 h

Vernissage

mit Kurzkonzerten von Landi Bandi, Ganz Iris, Marlon Mc Neill, Henk Penski, Giovanni Saraceno, Yanik Soland und Miro Widmer, Claude Winterberg, Zulidu

Do – So • 16 – 20 h

Öffnungszeiten

Fr 28.3.14 – Sa 12.4.14

zu Gast: Prints & Tunes

Gigposter, Siebdrucke & Sounds präsentiert von: Verein Laborartix (Gastveranstalter), mit Blackyard (CH), Michel Casarramona (CH), Papiro (CH), Markus Stähli (CH), Märt Infanger (CH), Ron Hunger (CH), Error! Design (E), Luke Drozd (UK), Lars Krause (D), Travis Bone (USA), Damien Tran (F)

Fr 28.3.14 • 19 h

Vernissage

anschliessend ab 22 h Konzert und DJ im Hirscheneck: The Circle Brothers, Roy & the Devil's Motorcycle, DJ San Remo

Sa 12.4.14 • 19 h

Finissage

mit Konzert von Dennerclan

Do – So • 16 – 20 h

Öffnungszeiten

Mit freundlicher Unterstützung von:
Basel-Stadt, kulturelles.bl, Ernst Göhner Stiftung